



Der amerikanische Reisende

Henry Stanley

der am 18. September 1866 von einer türkischen Übermacht grausam seiner Waffen, Pässe, Empfehlungsschreiben und seiner Barschaft von über 4000 Dollar beraubt wurde, wird über seine

Reisen und Abenteuer in der Türkei und das Leben im Orient

am abend, in einen Vortrag halten.
Eintritt ab 7 Uhr. Vortragsbeginn um halb 8 Uhr.

Herr Stanley diente vom Januar 1862 bis zum Fall von Wilmington, den er miterlebte, in der amerikanischen Marine. Danach unternahm er eine ausgedehnte Reise durch das Innere Kleinasiens, von der er seoben zurückkehrte.

Während seines Vortrags, bei dem Herr Stanley die Uniform eines türkischen Marineoffiziers tragen wird, wird er dem Publikum ein sarazenisches Panzerhemd zeigen, Handarbeiten eines türkischen Mädchens, einen türkischen Fez und einen Burnus sowie die elegante Mütze eines griechischen Piraten. Außerdem wird er ein Schädelstück vorstellen, das aus dem Grab des Sultans Bajozetr stammt, der allgemein als „Blitz“ oder „Donnerer“ bekannt ist, und einen Schleifstein vom Berg Olymp, einem Berg, der sich nahe der alten Stadt Troja erhebt und schon vor 2000 Jahren von Homer und Vergil besungen wurde. Schließlich wird ein Firman zu sehen sein, der von dem seinerzeitigen türkischen Sultan Abdul Aziz signiert wurde, sowie ein Pass, signiert von unserem Minister William H. Seward.

Herr Stanley wird in der heiligen arabischen Sprache, die von 140.000.000 Menschen benutzt wird, den moslemischen Ruf zum Gebet in der Art der Muezzins wiedergeben. Mit einem türkischen Lied, das der Vortragende á la Turque vorsingen wird, enden die Ausführungen.

Adelgeschlechtes sich die Finger schmutzig macht oder dass die Gattin eines Beamten als Näherin arbeitet.

Wie man sieht, unterscheiden sich die Wertmaßstäbe Otto Müllers zum Teil recht drastisch von denen, die heutzutage angelegt werden. Für Otto Müller war Julie Bassermann (deutsche Frauenrechtlerin, 1860-1940), die man heute als Vorkämpferin einer gerechten Sache ansieht, nicht berühmt, sondern berüchtigt. Dieses Schicksal teilen natürlich auch die Väter der Sozialdemokratie, vor allem zur Zeit der Sozialistengesetze; Otto Müller wirft sie in einen Topf mit Anarchisten, Nihilisten und anderen „Spinnern“.

Verbrecher sind normalerweise berüchtigt, wenn sie in ihrem Gewerbe erfolgreich sind, während ein Kommissar sich einen hohen Wert für *Berüchtigt* einhandelt, wenn er bei der

Strafverfolgung versagt und zum Gespött der Presse wird. Jemand, der als moderner Robin Hood Verbrechen begeht, um den Armen zu helfen, ist in den Augen Otto Müllers ebenfalls nichts anderes als berüchtigt, da er zwar den Armen hilft, diese aber nicht zur Mittelschicht zu zählen sind, der Otto Müller selbst angehört. Es spricht also nichts dagegen, dass jemand berüchtigt und dennoch in gewissen Gesellschaftsschichten beliebt ist.

Die Ansichten Otto Müllers müssen und werden oft nicht mit dem übereinstimmen, was die Spieler oder die Spielleiterin für gut und richtig halten. Was ein Otto Müller im Jahre 1880 befürwortete (z.B. den absoluten Gehorsam gegenüber den Behörden), muss heute nicht „gut“ sein, und Dinge, denen er ablehnend gegenüberstand (z.B. das Wahlrecht für Frauen), sind deshalb noch lange nicht „schlecht“.

Natürlich gibt es neben den Durchschnittsbürgern jede Menge anderer Personen in der Welt von 1880, doch für den Ruhm einer Person sind eben nicht einzelne Individualisten maßgebend, sondern die breite Masse und insbesondere deren Ideale und Vorurteile.

Ein leuchtendes Beispiel, wie man nicht nur große Taten begeht, sondern sie auch bekannt macht und seinen Ruhm mehrt, liefert Henry Morton Stanley, der bereits in jungen Jahren gegen Entgelt öffentliche Vorträge über seine Reisen hielt. Handzettel machten das Publikum auf diese Veranstaltungen aufmerksam.

Veränderung des Ruhms

Der Ruhm eines Abenteurers kann sich nur dann ändern, wenn seine Taten bekannt werden: wenn jemand in der Zeitung oder in Vorträgen über seine Unternehmungen berichtet oder wenn er ein Buch über seine Erlebnisse schreibt. Manchmal genügt es schon, wenn man über eine Person spricht und sich die Informationen über ihre (Un-) Taten durch Mundpropaganda und Gerüchte verbreiten.

Unternimmt der Abenteurer etwas, das die Zustimmung Otto Müllers findet, erhöht sich sein Wert für *Berühmt*. Begeht er eine Untat, versagt er unter den Augen der Öffentlichkeit, wird er in einen Skandal verwickelt oder unternimmt er etwas, dem Otto Müller ablehnend gegenübersteht, erhöht sich sein Wert für *Berüchtigt*.

Welchen Eindruck die Helden- oder Schandtaten eines Abenteurers auf seine Zeitgenossen machen, hängt von seiner Bekanntheit und auch ein wenig vom Zufall ab. Ein berühmter Detektiv, der zum wiederholten Mal einen Hochstapler entlarvt, erregt damit nicht mehr die Aufmerksamkeit des Publikums. Von ihm erwartet Otto Müller solche Taten, und sie tragen nur noch wenig zu seinem Ruhm bei. Kann ein junger Inspektor dagegen zum ersten Mal einen bekannten Betrüger dingfest machen und äußern sich die Zeitungen lobend über seine Leistung, wächst sein noch geringer Ruhm deutlich.

Der Zugewinn an Ruhm (d.h. eine Steigerung von *Berühmt* oder von *Berüchtigt*) wird daher stets durch zwei mögliche Werte gekennzeichnet, die durch einen senkrechten Strich getrennt werden - z.B. 2W6+2|2. Der Abenteurer erhält den vor dem Strich stehenden höheren und noch zu erwürfeln Wert, wenn ihm ein **PW:Ruhm misslingt**, den zweiten

niedrigeren und festen Wert hingegen, wenn der PW:Ruhm gelingt. Unbekannte Personen haben so eine bessere Chance auf einen größeren Ruhmzuwachs. Um wie viel berühmter ein Abenteurer werden kann, richtet sich nach der Bedeutung der Tat, die er vollbracht hat: **1W6|1 Punkte** ist ein gutes Mittelmaß, doch hat die Spielleiterin jederzeit die Möglichkeit, die Änderung kleiner oder größer ausfallen zu lassen. Eine Person, der die Erstbesteigung eines hohen Berges gelingt, erhält eventuell 2W6|2 oder gar 3W6|4 Punkte zu ihrem Wert für *Berühmt* hinzu.

Beispiel: Der deutsche Arzt, Naturforscher und Ethnograph Eduard Schnitzer (1840-1892), auch bekannt als „Emin Pascha“, der trotz schwerster Bedrängnis im Dienste des ägyptischen Khediven mit seinem Expeditionskorps in der Provinz Equatoria die Stellung hielt (er war durch den Ausbruch des Mahdi-Aufstands praktisch von der Außenwelt abgeschnitten), wurde in der europäischen Presse als Held gefeiert und gewann hierfür 6W6|12 Punkte zu seinem Wert für *Berühmt* hinzu.

Der Entdecker und Journalist Henry Morton Stanley, der die europäischen Entschaffungsexpedition führte, um Schnitzers Garnison zu Hilfe zu kommen und mit Nachschub zu versorgen, bemühte sich hierbei um die Unterstützung des berüchtigten Sklavenhändlers Tippu Tib (Ruhm 24/88) und erhielt deshalb 1W6|2 Punkte zu seinem Wert für *Berüchtigt* hinzu - Otto Müller runzelt leicht tadelnd die Stirn, aber für den guten Zweck ... Stanley hatte 1871 den lange in Afrika verschollenen Livingstone aufgespürt, später die Nilquellenfrage endgültig geklärt und dabei den Kongo bis zur Mündung befahren, so dass er diesen kleinen Fleck auf seiner Weste verschmerzen konnte.

Es ist ohne weiteres möglich, Ruhmwerte von 100 und mehr zu erreichen. Eine derart bekannte Person kann auch hohe Abzüge auf einen PW:Ruhm verkraften, wie sie z.B. fern der Heimat angewandt werden. Ein so berühmter Detektiv wie Sherlock Holmes ist eben auch in Österreich oder gar den Vereinigten Staaten ein bekannter Mann.

Ein hoher Zuwachs an *Berühmt* bringt eine Verringerung des Werts für *Berüchtigt* mit sich und umgekehrt. **Misslingt** der **PW:Ruhm** bei der Entscheidung über die Höhe des Ruhmzuwachses und erhält ein Person eine bestimmte Anzahl W6 zu seinem Wert für *Berühmt* hinzu, **verliert** er gleichzeitig genau diese Anzahl der



zu werfenden Würfel direkt in **Punkten** von dem anderen Wert *Berüchtigt* - vorausgesetzt, dieser ist im Augenblick **höher** als der Wert für *Berühmt*. Handelt es sich bei dem Zugewinn um eine feste Anzahl von Punkten, d.h. ist der PW:Ruhm bei der Zuwachsbestimmung gescheitert, bleibt der Wert für *Berüchtigt* unverändert. Genauso kann der Wert für *Berühmt* sinken, wenn der Abenteurer berüchtigter wird.

Beispiel: Paul-Otto von Billoth duelliert sich wegen einer Frauenaffäre mit einem anderen Offiziersanwärter und verwundet ihn. Die Angebetete hat aus Angst, dass einem der beiden etwas Ernsthaftes zustoßen könnte, die Polizei alarmiert. Die Schutzmänner kommen zwar zu spät, den Schusswechsel zu verhindern, aber nicht spät genug, um den Duellanten die Flucht zu gestatten. Billoth und sein Gegner werden festgenommen und zur üblichen Mindeststrafe von sechs Monaten Haft verurteilt - kein Beinbruch in ihren Kreisen, aber ein eifriger Journalist pickt sich gerade diesen Fall heraus, um in einer Artikelserie das Duellunwesen im preußischen Heer

anzugreifen. Billoth (bisher **Ruhm 24/12**) erhält 2W6|2 Punkte zu seinem Wert für *Berüchtigt* hinzu. Der PW:Berüchtigt misslingt mit einem Wurf von 19, so dass der Wert für *Berüchtigt* um 2W6 Punkte (hier um 9) steigt. Hierdurch verliert Billoth gleichzeitig 2 Punkte von seinem Wert für *Berühmt*, so dass er nach der Affäre **Ruhm 22/21** hat. Wäre der PW:Berüchtigt gelungen, wären 2 Punkte zum Wert für *Berüchtigt* addiert worden, und am Wert für *Berühmt* hätte sich nichts geändert. Wächst Billoths Wert für *Berühmt*, ändert dies auf jeden Fall nichts an seinem Wert für *Berüchtigt*, da dieser ohnehin schon niedriger ist. Eine in den Augen Otto Müllers schlechte Tat kratzt nur am Lack des Ruhmes einer Person, wenn sie nicht sowieso schon bekannter für ihre Schandtaten als für ihre guten Aktionen ist.

Es kann einem Abenteurer durchaus Vorteile bringen, berüchtigt zu sein, wenn er es mit Personen zu tun hat, die ebenfalls berüchtigt sind - zum Beispiel mit Verbrechern, aber auch mit Menschen, die sich gegen die soziale Ordnung (und auch Ungerechtigkeit) ihrer Zeit auflehnen oder die extreme politische